

Geld- und Vermögensanlage	Klasse:	Datum:
---------------------------	---------	--------

Übungsaufgaben zum Depotgeschäft

- 1) Fabian Klose, 39 Jahre, hat 30.000,00 Euro geerbt und will das Geld in verschiedene Anlagen investieren. Er wendet sich wegen der Geldanlage an die Kreditbank AG.
- 10.000,00 Euro legt Herr Klose in Bundeswertpapieren an. Den restlichen Teil der Erbschaft 20.000,00 Euro möchte Herr Klose in Aktien der Medilux AG investieren. Bei den Aktien der Medilux AG handelt es sich um „auf den Namen lautende Stückaktien“.
- Herr Klose bittet Ihr Kreditinstitut im Zusammenhang mit einer möglichen Kauforder um Verwahrung und Verwaltung der Aktien.
- Welche der folgenden Aussagen ist in diesem Zusammenhang richtig?
- Die Aktien werden in die Sonderverwahrung genommen, da Herr Klose gemäß Aktiengesetz jederzeit einen Auslieferungsanspruch auf effektive Stücke hat.
 - Die Aktien werden in die Sonderverwahrung genommen, da sie laut Depotgesetz die Grundform der Verwahrung ist.
 - Die Aktien werden in Sonderverwahrung genommen, da sie auf den Namen des Herrn Klose lauten.
 - Die Aktien werden in die Girosammelverwahrung bei der Clearstream Banking AG genommen, da Namensaktien sammelverwahrfähig sind.
 - Die Aktien werden bei der Medilux AG verwahrt, da Namensaktien im Aktienregister der emittierenden Gesellschaft eingetragen und damit auch dort verwahrt werden müssen.

- 2) Das Bankhaus Schöner KG erhält von der Kundin Stefanie Meier folgendes Schreiben:

„Den Depotauszug vom 31. Dezember 20.. habe ich erhalten. Ich weise darauf hin, dass die mir berechneten Depotgebühren zu hoch sind und in keinem Verhältnis zu den von Ihnen erbrachten Leistungen stehen. Meines Erachtens verursachen die in Sonderverwahrung befindlichen Pfandbriefe sowie die in Sammelverwahrung befindlichen Bundesanleihen keine Kosten.

Ferner ist mir aufgefallen, dass die von Ihnen empfohlenen Dehla-Aktien zwischenzeitlich um 150,00 € im Kurs gefallen sind.

Des Weiteren bitte ich Sie, die 200 Stück Euro-Disney-Aktien auszuliefern. Ich möchte an der Hauptversammlung der AG teilnehmen und benötige die Aktien zum Eintritt bei der Hauptversammlung als Nachweis, dass ich tatsächlich Aktionärin bin.

- Versuchen Sie die Vorwürfe der Kundin hinsichtlich der Depotgebühren zu entkräften.
- Erklären Sie der Kundin, durch welche Maßnahmen die Depotgebühren reduziert werden können.
- Nehmen Sie Stellung zum Wunsch der Kundin auf Auslieferung der Euro-Disney-Anleihen.

Geld- und Vermögensanlage	Klasse:	Datum:
---------------------------	---------	--------

1) d

2)

Zu a) Umfangreiche Verwaltungsarbeiten, z.B.

- **Erteilung von Depotauszügen (mindestens einmal im Jahr)**
- **Gutschrift fälliger Schuldverschreibungen**
- **Benachrichtigung des Kunden bei Bezugs-/Umtauschgeboten und dergleichen sowie Ausführung entsprechender Weisungen des Kunden.**
- **Weiterleiten von Lage und Rechenschaftsberichten**
- **Erstellung von Steuerbescheinigungen, Ertragnisaufstellungen, Depotanalysen.**
- **Benachrichtigung über den Verfall von Rechten aus Optionsscheinen und von Wandlungsrechten bei Wandelanleihen mit der Bitte um Weisung**
- **Verkauf sämtlicher Bezugsrechte, wenn die Bank bis zum Ablauf des vorletzten Tages des Bezugsrechtshandels keine andere Weisung des Kunden erhalten hat.**
- **Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung einer AG**

Zu b) Umlegung der Pfandbriefe in Sammelverwahrung.

Umschreibung der Bundesanleihe in ein Depot bei der Deutschen Finanzagentur (kostenlose Verwahrung)

Zu c) Aktionäre werden entweder bei Inhaberaktien über ihr Kreditinstitut zur Hauptversammlung eingeladen oder bei Namensaktien direkt von der AG zur Hauptversammlung eingeladen. Sie bekommen eine Eintrittskarte und Stimmrechtskarten. Ein Mitführen der Aktie als Nachweis ist nicht erforderlich. Es bestünde die Gefahr des Verlusts oder Diebstahls.